



1492

146. Ferdinand und Isabella.
Nach einer alten Schminke.

der Heimat wurde, desto mehr sank der Mut der Schiffsleute. Kolumbus beobachtete Tag und Nacht den Himmel und die unendliche Wasserwüste, tröstete die Traurigen, ermutigte die Zagenden, beschwichtigte die Murrenden. Sich selber gönnte er selten Schlaf und Speise. Die



1492

147. Kolumbus.

Nach einem Stich des Jacob v. Heyden.

Inseln, vor den entzückten Blicken. Kolumbus betrat in Admiralstracht mit dem Schwerte und der Fahne in den Händen zuerst das Land und nahm für Spanien Besitz davon. Ein Kreuz wurde errichtet; die Musik spielte, und die Fahnen flatterten. Die Insel erhielt den Namen San Salvador, d. h. der heilige Erlöser. Die Einwohner waren nackte, furchtsame Wilde, die von Mais und Wurzeln lebten. Etliche trugen goldene Pieraten in Nase und Ohren. Auf die Frage der Spanier nach diesem Metalle wurden sie nach Süden gewiesen. Auf der Fahrt dahin entdeckte man Cuba und Haiti. Kolumbus hielt die neu entdeckten Inseln für Teile Indiens, das man auf einem westlichen Wege erreicht hätte, und nannte sie deshalb Westindien und die Bewohner Indianer. Nachdem er auf Haiti ein Fort gebaut und dort neununddreißig seiner Leute zurückgelassen hatte, trat er mit dem einen, ihm geliebten Schiffe unter

belebte aufs neue den Sinn für friedliche Unternehmungen. Drei kleine Schiffe mit neunzig Mann wurden zu der „tollkühnen“ Entdeckungsfahrt nach dem Westen ausgerüstet. Dem Kolumbus wurde die erbliche Würde eines Großadmirals und Vizekönigs aller neu zu entdeckenden Länder und Meere verheißen.

4. Der kühne Entdecker. Die kleine Flotte segelte den 3. August 1492 aus dem Hafen von Palos (nordwestlich von Cadix in Andalusien) ab. Schon an den Kanarischen Inseln mußte eins der Schiffe ausgebessert werden. Mit günstigem Winde fuhren sie dann nach Westen. Je größer die Entfernung von der Heimat wurde, desto mehr sank der Mut der Schiffsleute. Kolumbus beobachtete Tag und Nacht den Himmel und die unendliche Wasserwüste, tröstete die Traurigen, ermutigte die Zagenden, beschwichtigte die Murrenden. Sich selber gönnte er selten Schlaf und Speise. Die Anzeichen von der Nähe des Landes mehrten sich: das Meer war mit Seegrass bedeckt; Scharen fremder Vögel flogen nach dem Südwesten; ein frischer Zweig und ein geschnittener Stab trieben heran. Gegen Mitternacht zwischen dem 11. und 12. Oktober sah Kolumbus ein fernes Licht; um 2 Uhr rief ein Matrose: „Land, Land!“, und eine Kanone donnerte den Gruß. Alle umarmten sich voll Freude, fielen dem Admiral zu Füßen und stimmten das Lied an. Im Morgenlichte des jungen Tages (12. Oktober 1492) lag das grüne Eiland Guanahani, eine der Bahama-